

Mit dem Leib beten – Wasser und Kreuz

In den christlichen Kirchen – und nicht nur dort – gibt es neben dem Gebet mit Worten auch Haltungen des Betens. Man hat erkannt: Leib und Seele gehören zusammen. Die Haltung des Leibes ist auch ein Ausdruck des Innern – und umgekehrt. Sie ist nicht nur etwas Äußeres. Jede Haltung löst in der Innenwelt auch Gefühle aus.

Einige dieser Haltungen und leiblichen Gebärden möchten wir in den kommenden Ausgaben bedenken. Dabei schauen wir zunächst auf solche, die im Gottesdienst üblich sind. Die Beiträge wollen einfach nur an „Altes“ erinnern, um es vielleicht wieder etwas bewusster zum Gebet zu machen.

Bekreuzigung mit Weihwasser

Wenn wir eine Kirche betreten oder sie auch wieder verlassen, dann bekreuzigen wir uns nach altem Brauch mit Weihwasser. Das Weihwasser erinnert uns an unsere Taufe.

Beim Bekreuzigen mit ihm beim Eintreten in die Kirche, rufen wir in uns wach:

Ich bin getauft.

Ich bin ein Kind Gottes.

Ich bin geliebt.

Ich trete nun ganz leiblich vor meinen Gott.

Berge mich in seinem Haus – mein Zuhause.

Mit dieser Geste öffne ich sozusagen mich selbst.

Sie ist wie eine „Türklinke“, die die innere Tür öffnet,
ein „Herein“, das Verbindung schafft.

Das nochmalige Bekreuzen mit dem Weihwasser beim Verlassen der Kirche erinnert mich noch an etwas anderes.

Als Kind Gottes gehe ich in meine Welt.

Ich bin von Gott gesegnet und er verlässt mich nicht.

Er ist auch „draußen“ mit mir. Die Verbindung bleibt.

Als Getaufte/r verlasse ich sein Haus mit dem Auftrag, als solche/r in meiner Welt zu leben und seine befreiende Botschaft hinaus zu tragen.

Früher gab es oft auch kleine Weihwassergefäße in den Häusern und Wohnungen. Eltern haben ihre Kinder oft mit dem Weihwasser gesegnet. Auch hier eine leibliche Geste für die Bitte und Zusage: Gott geht mit dir. Du bist gesegnet. Bleib in seiner Liebe.

Einladung:

Vollziehen sie doch einmal in der nächsten Zeit ganz bewusst diesen leiblichen Vorgang. Erinnern sie sich an seine Botschaft. Machen sie ihn zu einem inneren Gebet.